

## Akute Lymphatische Leukämie, Non-Hodgkin Lymphom, Chronische Lymphatische Leukämie

CD19 CAR-T Zellen bei rezidierten/refraktären B-Zell Neoplasien (Turtle et al., Abstract 102)

<http://meetinglibrary.asco.org/content/170657-176>

### Fragestellung

Sind CD19 CAR-T Zellen wirksam und sicher bei Patienten mit rezidierten/refraktären CD19+ B-Zell Neoplasien?

### Hintergrund

Insbesondere bei Patienten mit rezidivierender/refraktärer Akuter Lymphatischer Leukämie oder aggressiven B-Zell Lymphomen ist die Prognose ungünstig. Die Immuntherapie mit genetisch modifizierten T-Zellen und chimärem Antigenrezeptor (CAR-T Zellen) gehören zu den Hoffnungsträgern für diese Patienten. In einer Phase I/II Studie wurden Dosierung, Wirksamkeit und Sicherheit von CD19 CAR-T Zellen untersucht. Patienten erhielten zuerst eine Lymphozytendepletion (Fludarabin, Cyclophosphamid) und dann CAR-T Zellen in steigender Dosierung.

### Ergebnisse

Patienten	N <sup>1</sup>	RR <sup>2</sup>
ALL	33	94 <sup>3</sup>
NHL	19	84
CLL	12	50

<sup>1</sup> N - Anzahl Patienten; <sup>2</sup>RR – Remissionsrate; <sup>3</sup>Ergebnis für Neue Therapie;

### Zusammenfassung der Autoren

Die adoptive Immuntherapie mit CD19 CAR-T Zellen führt zu einer hohen Rate anhaltender Remissionen bei Patienten mit rezidivierender/refraktärer ALL, NHL oder CLL. Nebenwirkungen sind vor allem Zytokin-Release-Syndrom und Neurotoxizität.

### Kommentar

Die Daten sind beeindruckend. CAR-T Zellen müssen jetzt in randomisierten Studien mit Standardtherapien und anderen Formen der Immuntherapie wie Blinatumomab verglichen werden.